



RETANOL[®] XTHINN



**FÜR HOCHFESTE DÜNNSCHICHTESTRICHE.
GARANTIERT.**

RETANOL[®] XTHINN

HOCHFEST IM DÜNNSCHICHTIGEN BEREICH.

1. FUNKTION

Hoch innovatives Estrichprodukt zur Herstellung von dünnenschichtigen, schwundarmen und spannungsreduzierten Zementestrichen auf Fußbodenheizung der Bauart A (A1). Bedingt durch die Schichtdickenreduzierung/Massenreduzierung der Estriche für den Sanierungsbereich mit geringen Konstruktionshöhen und statischen Anforderungen besonders geeignet.

2. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Rohrüberdeckungen bei Heizestrichen ab 20 mm möglich
- Funktionsweise nahezu unabhängig von Temperatur (nicht unter +5 °C und nicht über 28 °C) und Luftfeuchtigkeit
- Nach 48 Stunden belegreif für keramische Fliesen, nach 72 Stunden für alle anderen Beläge. Bei Verwendung von 42,5R Zement.
- Lange Verarbeitungszeit trotz kurzer Aushärtezeit
- Hervorragende Verarbeitungseigenschaften, unter anderem durch deutlich reduzierten Abziehwiderstand gerade bei größeren Zementmengen
- Feuchtigkeitsunempfindlich, deshalb auch im Dauernassbereich einsetzbar
- Circa 80 % – 90 % der Endfestigkeit nach 3 – 4 Tagen. Eine Druckfestigkeit von ca. 40 N/mm² und eine Biegezugfestigkeit von ca. 6 N/mm² werden nach 48 Stunden erreicht. Bei Verwendung von 42,5R Zement.

3. MISCHANWEISUNGEN (MISCHUNG IN STANDARD-ESTRICHpumPE/MISCHKESSEL 250 L BRUTTOINHALT)

Heizestriche mit 20 mm Heizrohrüberdeckung	400 ml Mischung	2.000 ml/m ³
Zement CEM I oder von PCT freigegebener CEM II	62,5 kg	312,5 kg/m³
Kiessand 0 – 4 mm (Sieblinienbereich A/B, 0 – 4)	310 kg	1.560 kg/m ³
Wasser-Bindemittel-Wert: 0,40 – 0,55 Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis +28 °C		
Anforderungen (Güteprüfung) Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 6 N/mm ²	
Begehrbar nach 24 Stunden. Belastbar nach 48 Stunden.		

Verbundestriche ab 25 mm Schichtdicke Schwimmende Estriche und Estriche auf Trennlage ab 35 mm Schichtdicke	400 ml Mischung	2.000 ml/m ³
Zement CEM I oder von PCT freigegebener CEM II	62,5 kg	312,5 kg/m³
Kiessand 0 – 8 mm (Sieblinienbereich A/B, 0 – 8)	310 kg	1.560 kg/m ³
Wasser-Bindemittel-Wert: 0,40 – 0,55 Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis +28 °C		
Anforderungen (Güteprüfung) Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 6 N/mm ²	> 6 N/mm ²
Begehrbar nach 24 Stunden. Belastbar nach 48 Stunden.		

4. HINWEISE

- Spezielle Flächenheizsysteme für niedrige Aufbauhöhen sind für beheizte Konstruktionen bevorzugt einzusetzen.
- Für die Verarbeitung von Retanol[®] Xthinn ist im Vorfeld unbedingt eine Einweisung einer jeden Verlegekolonne durch einen PCT Techniker erforderlich.
- Die Zusammendrückbarkeit der Dämmschichten darf insgesamt 2 mm nicht überschreiten.
- Es wird empfohlen, Dämmstoffe mit besonderer Auslobung für Fertigteilestriche einzusetzen.
- Die Vorgaben und Hinweise der Dämmstoffhersteller sind zwingend zu beachten. Die Maximale Dämmstoffstärke darf 80mm nicht überschreiten
- Maximale Flächenlast 3 kN/m².
- Retanol[®] Xthinn ist nicht geeignet, um Estrichüberdeckungen von 20 mm bei Installationsrohren (gedämmt oder ungedämmt) zu realisieren. Hier gelten die Vorgaben der DIN 18560.
- Dünnschichtige Estrichsysteme beeinflussen das Eigenresonanzverhalten von schwimmenden Estrichkonstruktionen.

WICHTIGER HINWEIS: ZEMENTMENGEN UNTER 62,5 KG = 312,5 KG/M³ UND /ODER DOSIERUNGEN UNTER 400 ML = 2.000 ML/M³ BEWIRKEN KEINERLEI FESTIGKEITSSTEIGERUNGEN GEGENÜBER ESTRICHEN OHNE XTHINN

5. AUFHEIZMASSNAHME

Die gesamte nachstehende Aufheizphase muss über jeweils 24 Stunden pro Temperaturschritt ohne Nachtabsenkung erfolgen. Die Einstellung der einzelnen Vorlauftemperaturen ist manuell vorzunehmen. Systemgesteuerte, automatische Aufheizprogramme dürfen nicht eingesetzt werden.

Beginn 24 Stunden nach abgeschlossenem Estricheinbau, Vorlauftemperatur: +25 °C

Ab dem 3. Tag nach abgeschlossenem Estricheinbau Vorlauftemperatur: +35 °C

Ab dem 4. Tag nach abgeschlossenem Estricheinbau Vorlauftemperatur: +45 °C

Ab dem 5. Tag nach abgeschlossenem Estricheinbau Vorlauftemperatur: +55 °C

Ab dem 6. Tag nach abgeschlossenem Estricheinbau Vorlauftemperatur: +25 °C

Sollte eine maximale Vorlauftemperatur von +55 °C nicht möglich sein, ist die heizsystembedingte maximale Vorlauftemperatur ab dem 5. Tag nach abgeschlossenem Estricheinbau einzustellen.

Für die Verlegung der Bodenbeläge ist die empfohlene maximal zulässige Oberflächentemperatur der Verlegewerkstoff- und Bodenbelagshersteller zu beachten.

Alle Angaben zu diesem Produkt beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung und Prüfungen der PCT Performance Chemicals GmbH. Es ist jedoch nicht möglich, sämtliche Baustellenbedingungen zu erfassen und die entsprechenden Ausführungsvorgaben auszuführen. Daher wird empfohlen, Anwendbarkeit, Zweckmäßigkeit und Durchführbarkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Eigenversuche zu überprüfen. PCT übernimmt die Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit dieser Produktinformation und für die beschriebenen Eigenschaften sowie die Wirkung des Produktes. PCT behält sich Änderungen der Produktspezifikationen vor. Im Rahmen der PCT Baustellenbegleitung (PCT Garantie Baustelle) entfällt die Verpflichtung zur Prüfung der Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit.

